



## Lerneinheit 8: MENSCHENRECHTE

Co-funded by  
the European Union



This project has been funded with support from the European Commission. This publication [communication] reflects the views only of the author, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein. Project CULTLIT4YOUTH (2019-3-UK01-KA205-077692).



# Zielgruppe

- Lehrer
- Erzieher
- Jugendbetreuer, die mit Kindern oder Jugendlichen arbeiten, die Einwanderer sind/einen anderen Hintergrund haben/ die Landessprache nicht sprechen.

## Zu erwerbende Fähigkeiten

1. Der Lernende wird verstehen, was Menschenrechte sind und wie sie geschützt werden
2. Der Lernende kann Situationen identifizieren, in denen Menschenrechte verletzt werden.

# MENSCHENRECHTE





## Was sind Menschenrechte?

- Grundrechte, die den Menschen befähigen, sein Leben in Übereinstimmung mit Freiheit, Gleichheit und Achtung der Menschenwürde zu gestalten.
- Das einzige **universell anerkannte Wertesystem** nach geltendem Völkerrecht, das Elemente des Liberalismus, der Demokratie, der Volksbeteiligung, der sozialen Gerechtigkeit, der Rechtsstaatlichkeit und der guten Regierungsführung umfasst.
- Die Summe der bürgerlichen, politischen, wirtschaftlichen, sozialen, kulturellen und kollektiven Rechte, die in internationalen und regionalen Menschenrechtsinstrumenten und in den Verfassungen der Staaten niedergelegt sind.

# Geschichte der Menschenrechte

Der Glaube, dass jeder Mensch kraft seines Menschseins Anspruch auf bestimmte Menschenrechte hat, ist relativ jung. Seine Wurzeln liegen in früheren Traditionen und Dokumenten vieler Kulturen; es bedurfte des Katalysators des Zweiten Weltkriegs, um die Menschenrechte auf die globale Bühne und in das globale Bewusstsein zu katapultieren. Die Idee der Menschenrechte und die Notwendigkeit ihrer Einhaltung wurden noch deutlicher.



# Die "Goldene Regel" oder eine Abwandlung davon, dient als Beispiel, das in verschiedenen Kulturen oder Religionen weit verbreitet ist:

"Was ihr wollt, dass euch die Leute tun sollen, das tut ihnen auch."	Christentum
"Keiner von euch ist ein Gläubiger, solange er nicht für seinen Bruder das wünscht, was er für sich selbst wünscht."	Islam
"Verletze andere nicht auf eine Weise, die du selbst verletzend finden würdest."	Buddhismus
"Tue anderen nichts an, was, wenn es dir angetan würde, dir Schmerz bereiten würde: das ist die Summe der Pflicht."	Hinduismus
"Was dir verhasst ist, das tue auch deinem Mitmenschen nicht. Das ist das ganze Gesetz; alles andere ist Kommentar."	Judentum





# Die Vereinten Nationen

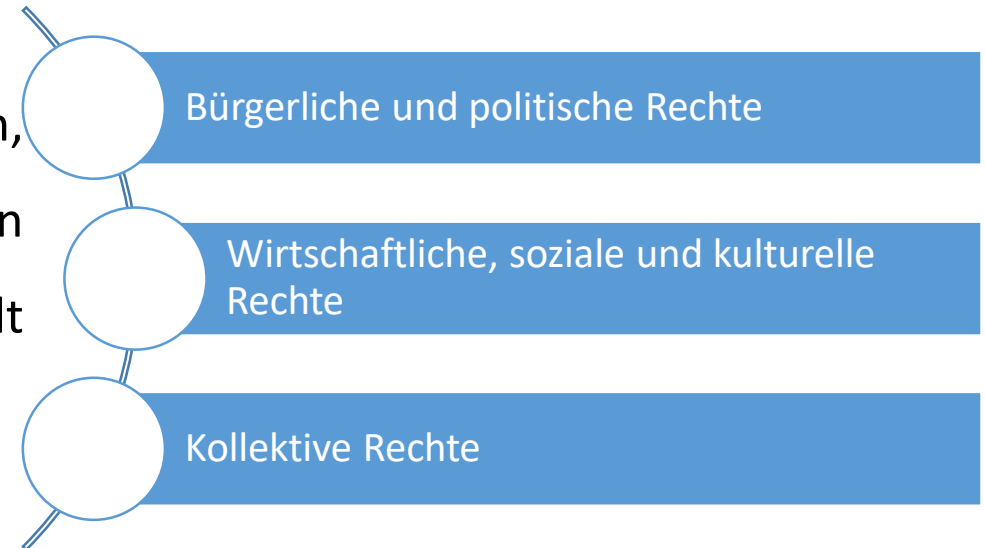
- Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde eine zwischenstaatliche Organisation mit dem Ziel gegründet, den internationalen Frieden zu erhalten, Konflikte zu verhindern, die internationale Zusammenarbeit und gute Beziehungen zwischen den Nationen zu entwickeln.
- Die Charta der Vereinten Nationen wurde im Jahr 1945 gegründet.
- Die UNO richtete eine Menschenrechtskommission ein, deren Aufgabe es war, mit dem Entwurf eines Dokuments zu beginnen, das die Bedeutung der in der Charta verkündeten Grundrechte und Freiheiten erklärt.



# Die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte (AEMR)

- Die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte (AEMR) wurde am **10. Dezember 1948** von den 56 Mitgliedern der Vereinten Nationen verabschiedet.
- Die Erklärung besteht aus einer Präambel und 30 Artikeln, in denen die Menschenrechte und Grundfreiheiten festgelegt sind, auf die alle Männer und Frauen in der Welt ohne jegliche Diskriminierung Anspruch haben.

Die Dimensionen der Menschenrechte:





# AEMR (Vereinfacht)

1. Alle Menschen sind frei und gleich an Würde und Rechten geboren und sollten alle in gleicher Weise behandelt werden.
2. Jeder hat Anspruch auf alle in dieser Erklärung festgelegten Rechte und Freiheiten, ohne irgendeinen Unterschied. Keine Diskriminierung.
3. Jeder Mensch hat das Recht auf Leben und darauf, in Freiheit und Sicherheit zu leben.
4. Keine Sklaverei. Niemand darf in Sklaverei oder Leibeigenschaft gehalten werden. Keine Sklaverei.
5. Keine Folter. Niemand darf der Folter oder einer grausamen Behandlung oder Bestrafung unterworfen werden.
6. Jeder hat das Recht, überall als Person vor dem Gesetz anerkannt zu werden.
7. Alle sind vor dem Gesetz gleich und haben ohne jede Diskriminierung Anspruch auf gleichen Schutz durch das Gesetz.
8. Die Menschenrechte eines jeden Menschen sind gesetzlich geschützt.
9. Keine ungerechtfertigte Inhaftierung. Niemand darf willkürlich verhaftet, inhaftiert oder verbannt werden.
10. Jeder hat das Recht auf einen fairen Prozess.
11. Jeder ist unschuldig, bis seine Schuld bewiesen ist.
12. Jeder Mensch hat das Recht auf Privatsphäre.
13. Jeder Mensch hat das Recht auf Freizügigkeit.
14. Jeder Mensch hat das Recht, in anderen Ländern Asyl vor Verfolgung zu suchen und zu genießen.
15. Jeder Mensch hat das Recht auf eine Staatsangehörigkeit.



16. Men and women of full age, without any discrimination, have the right to marry and to start a family.

17. Everyone has the right to own property.

18. Everyone has the right to freedom of thought, conscience and religion.

19. Everyone has the right to freedom of opinion and expression

20. Everyone has the right to peacefully assemble and associate.

21. Everyone has the right to take part in the government and to access to public service of his country.

22. Everyone has the right to social security

23. Everyone has the right to work, the right to do a job, to a fair wage for their work, and to join a trade union.

24. Jeder hat das Recht auf Ruhe und Freizeit.

25. Jeder Mensch hat das Recht auf einen für Gesundheit und Wohlbefinden angemessenen Lebensstandard. Nahrung, Unterkunft, Kleidung und medizinische Versorgung.

26. Jeder Mensch hat das Recht auf Bildung.

27. Das Urheberrecht ist ein spezielles Gesetz, das die eigenen künstlerischen Schöpfungen und Schriften schützt; andere dürfen ohne Erlaubnis keine Kopien anfertigen.

Jeder hat das Recht auf eine eigene Lebensweise und das Recht, Kunst, Wissenschaft und Bildung zu genießen.

28. Jeder hat das Recht auf eine soziale und internationale Ordnung, in der die in dieser Erklärung festgelegten Rechte und Freiheiten voll verwirklicht werden können.

29. Jeder Mensch hat die Pflicht und die Verantwortung, die Rechte und Freiheiten des anderen zu schützen.

30. Niemand kann die Menschenrechte eines anderen zerstören oder versuchen, sie zu beeinträchtigen.



# Merkmale der Menschenrechte

Merkmale	
UNIVERSELLE	Die Menschenrechte gelten für alle Menschen.
UNVERBINDLICH	Die Menschenrechte können nicht weggenommen werden.
ZUSAMMENGESCHALTET	Die Menschenrechte bedingen sich gegenseitig.
INDIVISIBEL	Menschenrechte können nicht isoliert behandelt werden.
NICHT-DISKRIMINIEREND	Die Menschenrechte sollten ohne Vorurteile respektiert werden.

Menschenrechte schützen

EQUAL  
RIGHTS  
FOR  
ALL

# Schutz der Menschenrechte

Es gibt verschiedene Institutionen und Instrumente, die den Vereinten Nationen (UN) helfen, die Menschenrechte zu schützen und zu fördern, einige davon sind:

**Hochkommissar für Menschenrechte:** unterstützt die Menschenrechtskomponente der Friedenssicherung, Missionen in mehreren Ländern und hat viele Länder- und Regionalbüros und -zentren. Der Hochkommissar für Menschenrechte kommentiert regelmäßig Menschenrechtssituationen in der Welt und hat die Befugnis, Situationen zu untersuchen und Berichte darüber zu erstellen.

**Menschenrechtsrat:** wurde 2006 gegründet und ist das wichtigste unabhängige zwischenstaatliche UN-Gremium, das für Menschenrechte zuständig ist.

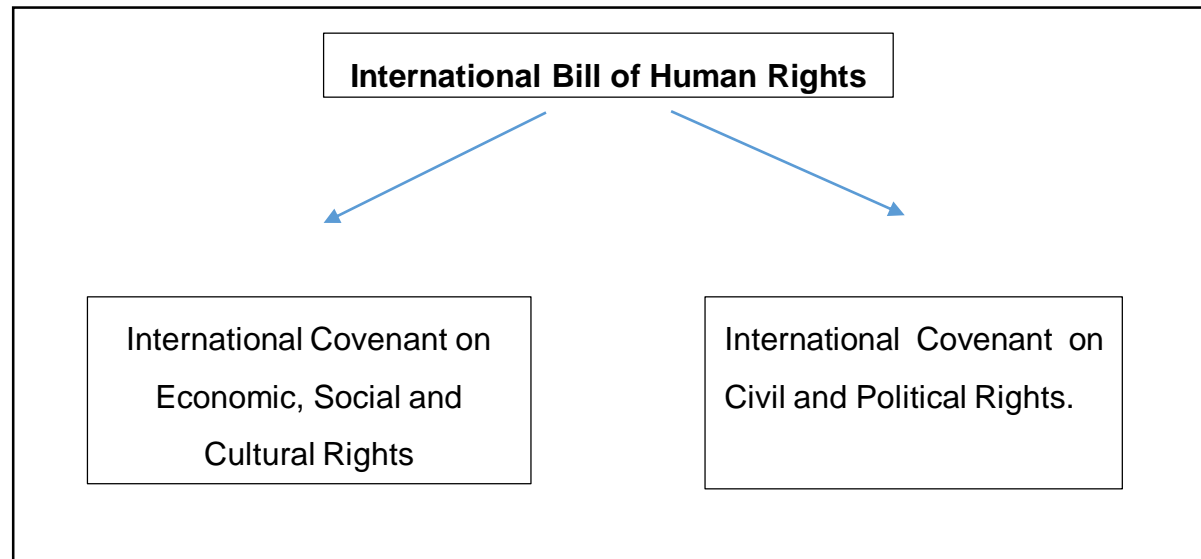
**Menschenrechtsvertragsorgane:** Dies sind Ausschüsse unabhängiger Experten, die die Umsetzung der wichtigsten internationalen Menschenrechtsverträge überwachen.



# Schutz der Menschenrechte

Es gibt auch rechtliche Instrumente, die zum Schutz der Menschenrechte beitragen:

Die International Bill of Human Rights: Sie setzt sich aus drei Instrumenten zusammen, einer Reihe von internationalen Menschenrechtsverträgen, die seit 1945 verabschiedet wurden: Die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte (1948) war das erste Rechtsdokument zum Schutz der universellen Menschenrechte, der Internationale Pakt über bürgerliche und politische Rechte und der Internationale Pakt über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte sowie seine beiden Fakultativprotokolle.



# Schutz der Menschenrechte

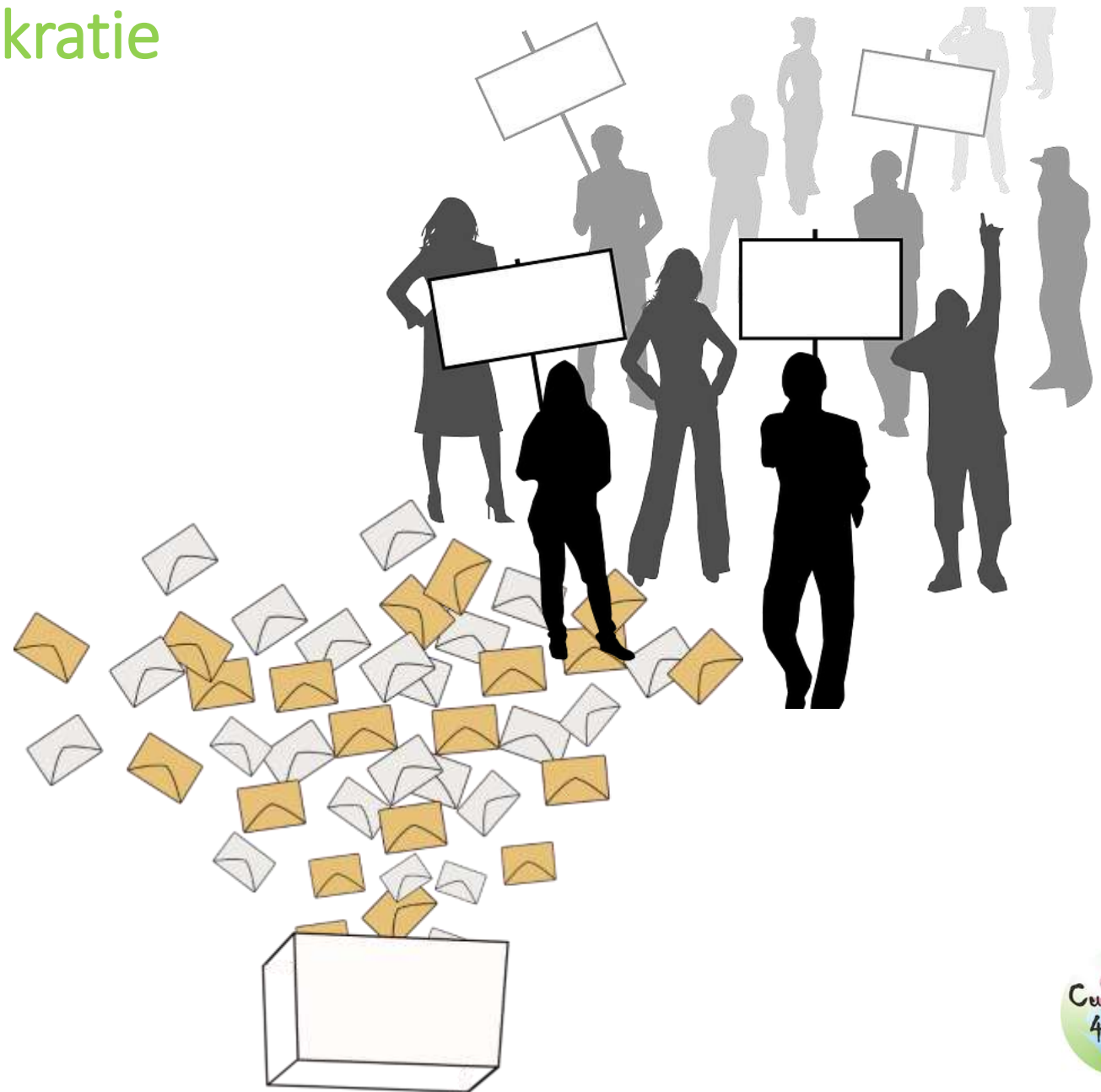
**Demokratie:** Demokratie, die auf Rechtsstaatlichkeit beruht, ist letztlich ein Mittel, um internationalen Frieden und Sicherheit, wirtschaftlichen und sozialen Fortschritt und Entwicklung sowie die Achtung der Menschenrechte zu erreichen. Auf dem Weltgipfel 2005 bekräftigten alle Regierungen der Welt, "dass Demokratie ein universeller Wert ist, der auf dem frei geäußerten Willen der Menschen beruht, ihre eigenen politischen, wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Systeme zu bestimmen, sowie auf ihrer uneingeschränkten Beteiligung an allen Aspekten ihres Lebens" und betonten, "dass Demokratie, Entwicklung und die Achtung aller Menschenrechte und Grundfreiheiten voneinander abhängig sind und sich gegenseitig verstärken".

Es ist eine Verpflichtung der Staaten, die Menschenrechte zu achten, zu er



# Die Bedeutung der Demokratie

Die Demokratie ist in hohem Maße mit verschiedenen Menschenrechten verbunden; dem Recht der Menschen auf Selbstbestimmung, der Souveränität des Volkes, der Autonomie, der Unabhängigkeit von externer Kontrolle. Neben den politischen Rechten hat jeder das Recht auf Beteiligung an der Regierung und auf Zugang zum öffentlichen Dienst seines Landes.





# Überschreitungen der Menschenrechte

Verletzungen oder Überschreitungen wirtschaftlicher, sozialer und kultureller Rechte liegen vor, wenn ein Staat seinen Verpflichtungen nicht nachkommt, deren diskriminierungsfreien Genuss zu gewährleisten oder sie zu achten, zu schützen und zu erfüllen. In der Regel ist eine Verletzung eines der Rechte mit einer Verletzung anderer Rechte verbunden. Hier sind einige Beispiele für Verletzungen dieser Rechte:

- Zwangsräumung von Menschen aus ihren Wohnungen (Recht auf angemessenen Wohnraum)
- Die Nichtgewährung eines Mindestlohns, der für einen angemessenen Lebensunterhalt ausreicht (Recht auf Arbeit)
- Systematische Ausgrenzung von Kindern mit Behinderungen aus Regelschulen (Recht auf Bildung)
- Das Versäumnis, Arbeitgeber daran zu hindern, bei der Einstellung zu diskriminieren (aufgrund von Geschlecht, Behinderung, Rasse, politischer Meinung, sozialer Herkunft, HIV-Status usw.) (Recht auf Arbeit)
- Verbot des Gebrauchs von Minderheiten- oder indigenen Sprachen (das Recht auf Teilnahme am kulturellen Leben)
- Verweigerung von Sozialhilfe für Menschen aufgrund ihres Status (z. B. Menschen ohne festen Wohnsitz, Asylsuchende) (das Recht auf soziale Sicherheit)



# Die Rolle der AEMR heutzutage

Die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte wurde als "gemeinsamer Maßstab für alle Völker und alle Nationen" erdacht, sie ist zu einem Instrument geworden, mit dem man den Grad der Achtung und Einhaltung internationaler Menschenrechtsstandards messen kann.

Seit seiner Schaffung im Jahr 1948 hat er die Entwicklung aller Menschenrechtskonventionen und -verträge geleitet, die seit seiner Entstehung folgten. Verträge und Konventionen zur Rassendiskriminierung, zu Frauenrechten, zu den Rechten von Menschen mit Behinderungen und zu den Rechten von Kindern.

## **Wichtigste Menschenrechtsverträge**

- Internationaler Pakt über bürgerliche und politische Rechte -1966/76
- Internationaler Pakt über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte - 1966/76
- Übereinkommen zur Beseitigung jeder Form von Diskriminierung der Frau - 1979/81
- Konvention über die Rechte des Kindes - 1989/90
- Übereinkommen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen - 2006/08



